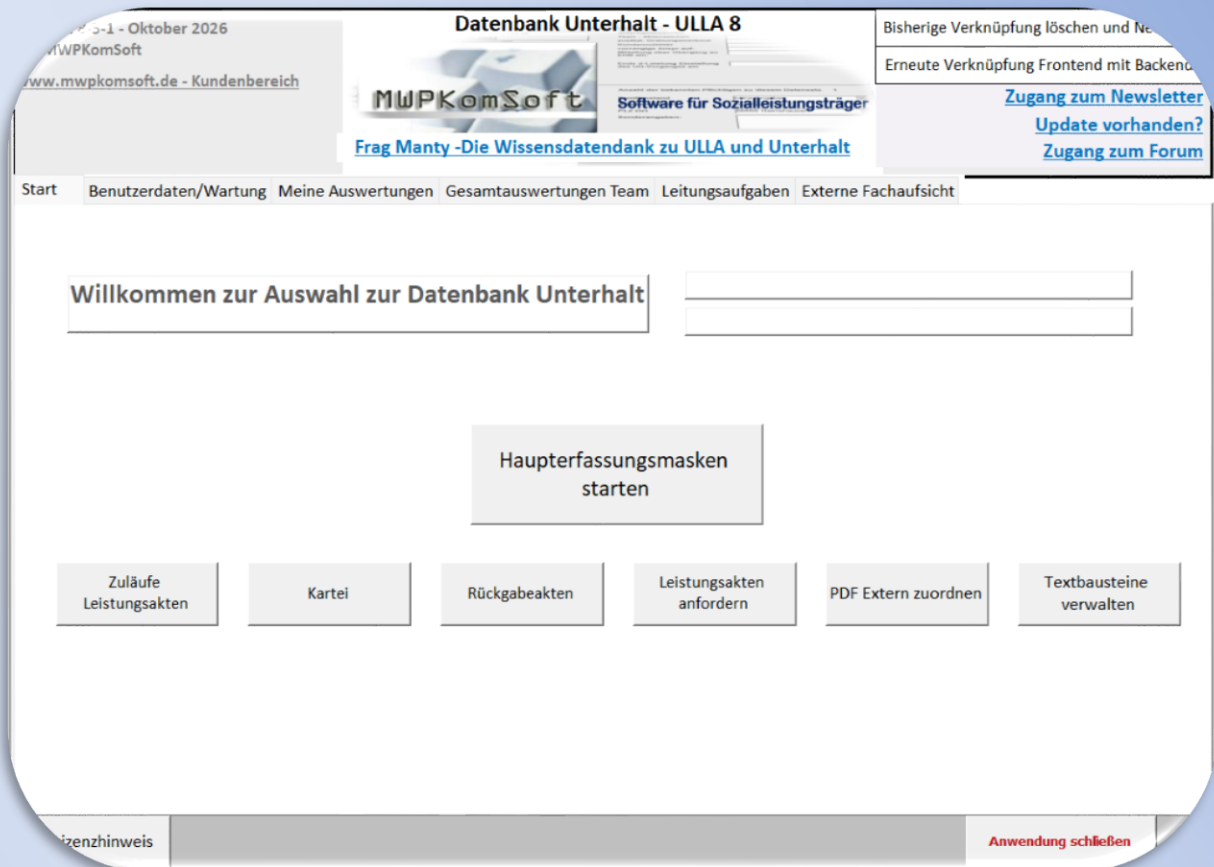




MWP-
KOM-
SOFT

NEUHEITEN ULLA 8-5-1

Inhalt

1.	Vorwort	3
2.	Neuer Systemcheck	3
3.	Systemcheck als PDF ausgeben	4
4.	Speedtest direkt aus dem Systemcheck	5
5.	Backendwartung direkt aus ULLA	6
6.	Neues Backend-Format DatenspeicherBE-8.accdb	7
7.	Startkontrolle und Backend-Verknüpfung erweitert	7
8.	Neue Rückmeldung an MWPKomSoft	7
9.	Systemdaten und Anlagen bei Rückmeldungen	8
10.	Nutzung des eingerichteten E-Mail-Programms	8
11.	Regelmäßige Rückfrage nach Erfahrungen mit ULLA	9
12.	Rückfrage nach einem ULLA-Update	9
13.	Erweiterte Backend-Tabelle tbl_ULLAstatus	9
14.	Forum – Austausch zwischen ULLA-Anwendern	9
15.	Weitere Anpassungen	10
16.	Zusammenfassung	10
17.	Bitte um Rückmeldung	10

1. Vorwort

Mit ULLA 8.5.1 werden die technische Diagnose, die Wartung des ULLA-Backends und die Kommunikation mit den Anwenderinnen und Anwendern deutlich erweitert. Aufbauend auf dem mit ULLA 8.4.1 eingeführten Speedtest steht nun ein umfassender Systemcheck zur Verfügung. Außerdem kann das Backend erstmals direkt aus ULLA heraus gewartet und komprimiert werden.

Der Speedtest erfasst nun zusätzlich die Zeit für den Aufruf der Benutzersteuerung sowie für das Öffnen der eigentlichen Datenmasken.

Daneben wurden die Rückmeldefunktion, die automatische Erfassung wichtiger Systeminformationen, die Versions- und Startkontrolle sowie der Zugang zum ULLA-Forum weiterentwickelt. Ziel ist es, technische Probleme schneller einordnen zu können, den Support zu vereinfachen und ULLA insgesamt wartungsfreundlicher zu machen.

Die Falldaten selbst werden durch diese Funktionen nicht verändert. Technische Erweiterungen des Backends werden kontrolliert vorgenommen und die notwendigen Statusinformationen getrennt von den Falldaten gespeichert.

2. Neuer Systemcheck

Mit ULLA 8.5.1 wird der bisherige Bereich zur Geschwindigkeitsprüfung um einen neuen Systemcheck erweitert. Er fasst die wichtigsten Informationen zur vorhandenen ULLA-Installation in einer übersichtlichen Ansicht zusammen.

Der Systemcheck zeigt unter anderem:

ULLA-Version,

- die verwendete Access-Version einschließlich Build und Laufzeitart,
- den – soweit online ermittelbar – aktuellen Microsoft-Access-Build und eine Bewertung des Versionsstands,
- Frontend- und Backend-Pfad,
- den Server- beziehungsweise UNC-Pfad des Backends, soweit vorhanden,
- ob eine Terminalserver- beziehungsweise Remote-Desktop-Umgebung erkannt wurde,
- eine Bewertung der System- und Netzwerkumgebung,
- die Größe des Backends,
- Datum und Status der letzten Backendwartung sowie
- eine zusammenfassende Gesamtbewertung.

Systemcheck

ULLA / Access

ULLA-Version	8.5.1
genutzte Access-Version	16.0 Build 20326 - Access Vollversion
aktuelle Access-Version	Build 20430.20092
Bewertung	ULLA-Version: 8.5.1 Genutzte Access-Version: 16.0 Build 20326 Aktueller Microsoft-Build: 20430.20092 Access-Update erforderlich.

Systemumgebung

Frontend	C:\Users\Marti\OneDrive\Dokumente\3CDR-ULLA-Demo\U II
Backend	C:\Users\Marti\OneDrive\Dokumente\3CDR-ULLA-Demo\U II
ServerPfad Backend	Kein UNC-/Serverpfad erkannt
Terminalserver	Nein - kein Terminalserver erkannt
Bewertung	Cloud-/OneDrive-Speicherort erkannt. Synchronisierte Speicherorte können für Access-Datenbanken problematisch sein. Insbesondere ein gemeinsam genutztes ULLA-Backend sollte nicht über eine synchronisierte Cloudablage betrieben werden.

Backendwartung

Backendgröße	6,05 MB
Letzte Wartung	29.09.2026 19:24
Wartungsstatus	Wartung aktuell. Letzte Wartung vor 0 Tag(en).

Gesamtbewertung

Gesamtbewertung	ULLA 8.5.1 wurde erkannt. Hinweis: Für Access ist ein Update erforderlich. Hinweis: OneDrive-/Cloud-Speicherort erkannt. Backendgröße: 6,05 MB Backend-Wartungsstatus: aktuell.
-----------------	---

Damit können viele Ursachen für langsame oder auffällige ULLA-Installationen bereits vor einer Supportanfrage eingeordnet werden. Insbesondere erkennt ULLA, ob Frontend oder Backend über Netzwerkpfade verwendet werden und ob eine Terminalserverumgebung erkennbar ist. Bei ungünstigen Konstellationen weist der Systemcheck auf mögliche Performance-Auswirkungen hin.

3. Systemcheck als PDF ausgeben

Der angezeigte Systemcheck kann direkt als PDF ausgegeben werden. Dadurch können die ermittelten technischen Angaben ohne Abschreiben gespeichert oder einer Supportanfrage beigelegt werden.

Die PDF-Datei erhält einen neutralen Dateinamen mit Datum und Uhrzeit. Ein Aktenzeichen ist hierfür nicht erforderlich, da sich der Systemcheck auf die technische Installation und nicht auf einen einzelnen Unterhaltsfall bezieht.

Gesamtbewertung

Gesamtbewertung	ULLA 8.5.1 wurde erkannt. Hinweis: Für Access ist ein Update erforderlich. Hinweis: OneDrive-/Cloud-Speicherort erkannt.
-----------------	--

[Backendwartung öffnen](#)

[Vorschau](#)

[PDF](#)

4. Speedtest direkt aus dem Systemcheck

Der mit ULLA 8.4.1 eingeführte Speedtest bleibt erhalten und ist nun unmittelbar aus dem Systemcheck erreichbar. Beide Funktionen ergänzen sich:

Speedtest ULLA Datenbank	
Erstellende Behörde	Jobcenter Heimhausen
TestDatum	29.09.2026 19:26:16
Computername	MWPKOMSOF3
WindowsBenutzer	Marti
AccessVersion	16.0 Build 20326 - Access Vollversion
ULLAVersion	8.5.1
FrontendPfad	C:\Users\Marti\OneDrive\Dokumente\3CDR-ULLA-Demo\Ulla8\Ulla8-5-1-2.accdb
BackendPfad	C:\Users\Marti\OneDrive\Dokumente\3CDR-ULLA-Demo\Ulla7\BE\BE\DatenspeicherBE-8.accdb
FrontendSpeicherort	Lokal
BackendSpeicherort	Lokal
BackendLesen_ms	16
Datensaetze_ms	0
Gesamtzeit_ms	16
Bewertung	Lokale Referenzmessung
Hinweis	Frontend und Backend befinden sich auf einem lokalen Laufwerk.
Benutzersteuerung öffnen	195,31
Datenmasken öffnen	3203,12
Berechtigter → Pflichtiger in ms	173
Pflichtiger → Berechtigter in ms	112
Pflichtiger → Titelangaben in ms	34
Titelangaben → Pflichtiger in ms	19
Titelangaben → Leistungsfähigkeit in ms	32
Leistungsfähigkeit → Titelangaben in ms	20
Leistungsfähigkeit → Schriftverkehr in ms	21
Schriftverkehr → Leistungsfähigkeit in ms	67
Gelesene Datensätze	60

Der Systemcheck beschreibt die technische Umgebung der Installation.

Der Speedtest misst konkrete Zugriffs- und Reaktionszeiten.

Der Speedtest misst unter anderem das Öffnen des Backends, das Lesen von Datensätzen und die bereits während der normalen Arbeit erfassten realen Maschinenwechsel. Eine Plausibilitätsprüfung verhindert, dass unvollständige Messwerte als verlässliches Ergebnis ausgegeben werden.

Der Speedtest erfasst nun zusätzlich die Zeit für den Aufruf der Benutzersteuerung sowie für das Öffnen der eigentlichen Datenmasken.

Damit lässt sich besser unterscheiden, ob Verzögerungen

bereits beim Einstieg in ULLA auftreten oder erst beim Laden der umfangreicheren Arbeitsmasken.

Gerade die Messung „Datenmasken öffnen“ liefert einen wichtigen Hinweis darauf, wie schnell die eigentliche Fallbearbeitung bereitsteht.

Die automatische Navigation durch sämtliche ULLA-Masken wurde bewusst nicht eingeführt. Einzelne Masken können fachliche Voraussetzungen oder bereits erfasste Angaben benötigen. Der Speedtest bleibt deshalb bei den tatsächlich in der Anwendung entstandenen Messwerten und vermeidet dadurch unnötige Seiteneffekte.

5. Backendwartung direkt aus ULLA

Eine der wichtigsten Neuerungen von ULLA 8.5.1 ist die integrierte Backendwartung. Das aktuelle Backend kann erstmals unmittelbar aus der ULLA-Oberfläche heraus gewartet und komprimiert werden.

Die Wartung läuft kontrolliert ab:

The screenshot shows a dialog box titled "ULLA Backend-Wartung". It contains several fields and a warning message. At the bottom, there are two buttons: "Wartung jetzt durchführen" and "Schließen".

ULLA Backend-Wartung	
Pfad zum Backend	C:\Users\Marti\OneDrive\Dokumente\3CDR
Backendgröße	6,05 MB
letzte Wartung am	29.09.2026 19:24
Wartungsstatus	Wartung aktuell.
Hinweis	Vor der Wartung müssen alle anderen ULLA-Benutzer die Anwendung schließen. ULLA trennt die Backendverknüpfungen vorübergehend, komprimiert das Backend und stellt die Verknüpfungen anschließend automatisch wieder her.
Wartung jetzt durchführen Schließen	

ULLA prüft den Backendpfad.

Vor der Wartung wird darauf hingewiesen, dass andere ULLA-Anwender die Anwendung schließen müssen.

Die vorhandenen Backend-Verknüpfungen werden vorübergehend getrennt.

Vor der Komprimierung wird eine Sicherungskopie des Backends angelegt.

Das Backend wird komprimiert.

Datum und Uhrzeit der erfolgreichen Wartung werden im Backend gespeichert.

schließlich werden die benötigten Tabellen automatisch wieder mit dem Frontend verknüpft.

Nach erfolgreicher Wartung aktualisiert ULLA die Anzeige von Backendgröße, Wartungsdatum und Wartungsstatus. Ein Neustart der Datenbank ist für die regelmäßige War-

tung nicht erforderlich.

ULLA verwendet hierfür ein Wartungsintervall von 14 Tagen. Beim normalen Start wird der Wartungsstatus geprüft. Ist die Wartung aktuell, wird dies angezeigt. Ist sie fällig oder wurde noch keine Wartung erfasst, weist ULLA auf den Systemcheck und die dort verfügbare Backendwartung hin.

6. Neues Backend-Format DatenspeicherBE-8.accdb

Mit ULLA 8.5.1 wird für den produktiven Betrieb das aktuelle Backend im ACCDB-Format verwendet. Der vorgesehene Dateiname lautet:

DatenspeicherBE-8.accdb

Ältere ULLA-Backends im MDB-Format werden nicht unmittelbar mit ULLA 8.5.1 verknüpft. Für die einmalige Umstellung steht das mitgelieferte Backend-Wartungstool zur Verfügung. Dieses erstellt eine Sicherung und erzeugt das neue Backend im ACCDB-Format. Das bisherige Backend bleibt dabei erhalten.

Die regelmäßige spätere Wartung des DatenspeicherBE-8.accdb erfolgt anschließend direkt innerhalb von ULLA über den Systemcheck.

7. Startkontrolle und Backend-Verknüpfung erweitert

Die Startkontrolle wurde an das neue Backend-Konzept angepasst. Bei einer fehlenden oder neuen Verknüpfung prüft ULLA nun genauer, ob die ausgewählte Datei tatsächlich ein geeignetes ULLA-Backend ist.

Geprüft werden insbesondere:

- ob ein gültiges ULLA-Backend ausgewählt wurde,
- ob noch ein altes MDB-Backend verwendet wird,
- ob der erforderliche Dateiname DatenspeicherBE-8.accdb vorliegt,
- ob notwendige Tabellen und Backend-Strukturen vorhanden sind sowie
- ob die zusätzlichen Status- und Performance-Tabellen korrekt verknüpft werden können.

Dadurch wird das Risiko reduziert, versehentlich eine falsche Datenbank zu verknüpfen oder eine nicht passende Backend-Version mit ULLA 8.5.1 zu verwenden.

Auch ältere Backendstände werden berücksichtigt. Wurde ein Backend noch nicht mit ULLA 8.4.1 aktualisiert, prüft ULLA 8.5.1 beim Start, ob die zwischenzeitlich eingeführten technischen Erweiterungen vorhanden sind. Fehlende Strukturen – insbesondere die Tabellen tbl_PerformanceTest und tbl_ULLAStatus – werden automatisch im Backend angelegt und anschließend ordnungsgemäß mit dem Frontend verknüpft. Dadurch ist ein direkter Wechsel auf ULLA 8.5.1 auch dann möglich, wenn ULLA 8.4.1 zuvor nicht eingesetzt wurde.

8. Neue Rückmeldung an MWPKomSoft

ULLA 8.5.1 ermöglicht erstmals, direkt aus der Anwendung heraus eine Rückmeldung an MWPKomSoft vorzubereiten. Im Rückmeldeformular kann zunächst die Art der Nachricht ausgewählt werden.

- Supportanfrage,
- Verbesserungsvorschlag,
- Allgemeine Rückmeldung,
- Alles läuft gut.

Damit sollen nicht nur Fehler gemeldet werden. Auch Wünsche, Verbesserungsvorschläge und die Information, dass ULLA in einer Dienststelle problemlos arbeitet, sind ausdrücklich erwünscht.

Bei einer Supportanfrage kann ULLA zunächst auf vorhandene Support-Hinweise verweisen. Der Anwender kann diese öffnen oder die Rückmeldung dennoch unmittelbar fortsetzen.

9. Systemdaten und Anlagen bei Rückmeldungen

Auf Wunsch können technische Systeminformationen automatisch in die vorbereitete Nachricht übernommen werden. Die Übermittlung kann vom Anwender ein- oder ausgeschaltet werden.

Je nach vorhandener Installation können beispielsweise Angaben zu ULLA-Version, Access-Version, Rechner, Windows-Benutzer, Frontend- und Backend-Speicherort sowie Serverpfad übernommen werden. Dadurch lassen sich technische Rückfragen häufig schneller einordnen.

Zusätzlich können Dateien beigefügt werden. Unterstützt werden insbesondere PNG-, JPG-/JPEG- und PDF-Dateien. So können beispielsweise Screenshots von Fehlermeldungen oder technische Unterlagen unmittelbar zusammen mit der Rückmeldung vorbereitet werden.

10. Nutzung des eingerichteten E-Mail-Programms

ULLA versendet Rückmeldungen nicht selbst. Die vorbereitete Nachricht wird an das auf dem Rechner eingerichtete MAPI-fähige E-Mail-Programm übergeben. Dort kann sie vor dem tatsächlichen Versand noch gelesen, ergänzt, verändert oder verworfen werden.

Die Entscheidung über den Versand bleibt damit vollständig beim Anwender.



Betreff ULLA-Speedtest - Jobcenter Heimshausen - MWPKOMSOF3 - 29.09.2026

Testdatum: 29.09.2026 19:26:16
Computernamen: MWPKOMSOF3
Windows-Benutzer: Marti
Access-Version: 16.0 Build 20326 - Access Vollversion
ULLA-Version: 8.5.1

SPEICHERORTE
Frontend: Lokal
Frontendpfad: C:\Users\Marti\OneDrive\Dokumente\3CDR-ULLA-Demo\Ulla8\Ulla8-5-1-2.acddb
Backend: Lokal
Backendpfad: C:\Users\Marti\OneDrive\Dokumente\3CDR-ULLA-Demo\Ulla7\BE\BE\DatenspeicherBE-8.acddb

LEISTUNGSTEST
Backend öffnen: 16 ms
Gelesene Datensätze: 60
Datensätze lesen: 0 ms
Gesamtzeit: 16 ms

START / DATENMASKEN
Benutzersteuerung öffnen: 195,31 ms
Datenmasken öffnen: 3203,12 ms

MASKENWECHSEL
Berechtigtiger -> Pflichtiger: 173 ms
Pflichtiger -> Berechtigter: 112 ms
Pflichtiger -> Titelangaben: 34 ms
Titelangaben -> Pflichtiger: 19 ms

11. Regelmäßige Rückfrage nach Erfahrungen mit ULLA

ULLA kann in größeren Abständen selbst danach fragen, ob Probleme, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge bestehen. Diese Rückfrage erfolgt nicht bei jedem Start. Nach einer erfolgten Abfrage wird das Datum gespeichert; eine erneute allgemeine Rückfrage erfolgt grundsätzlich erst nach etwa 90 Tagen.

Wird eine Rückmeldung gewünscht, kann das neue Rückmeldeformular direkt geöffnet werden.

12. Rückfrage nach einem ULLA-Update

Zusätzlich kann ULLA erkennen, ob für die aktuell eingesetzte Programmversion bereits nach Erfahrungen gefragt wurde. Nach einem Versionswechsel kann deshalb einmalig die Frage erscheinen, ob ULLA nach dem Update problemlos läuft.

Die bereits abgefragte Versionsnummer wird gespeichert. Bei weiteren Starts derselben Version erscheint diese Versionsrückfrage nicht erneut. Erst nach einem späteren Versionswechsel kann wieder einmalig nach den Erfahrungen mit der neuen Version gefragt werden.

13. Erweiterte Backend-Tabelle tbl_ULLAStatus

Für die neuen Status- und Kommunikationsfunktionen verwendet ULLA die Backend-Tabelle tbl_ULLAStatus. Sie enthält keine Falldaten und keine Inhalte versandter Rückmeldungen.

Gespeichert werden insbesondere:

- das Datum der letzten allgemeinen Rückfrage,
- die zuletzt abgefragte ULLA-Version und
- Datum und Uhrzeit der letzten erfolgreichen Backendwartung.

Die Tabelle dient damit ausschließlich der technischen Steuerung dieser Funktionen.

14. Forum – Austausch zwischen ULLA-Anwendern

Im Übersichtsmanager steht ein direkter Zugang zum ULLA-Forum zur Verfügung. Das Forum soll den Austausch zwischen ULLA-Anwenderinnen und -Anwendern fördern. Erfahrungen aus der praktischen Arbeit, Hinweise zu Abläufen sowie Fragen und Anregungen können dort miteinander geteilt werden.

Das Forum ergänzt Frag Manty und die direkte Rückmeldefunktion. Frag Manty bleibt die erste Anlaufstelle für konkrete fachliche und programmbezogene Fragen. Die Rückmeldefunktion dient dem



direkten Kontakt zu MWPKomSoft; das Forum bietet zusätzlich Raum für den Austausch der Anwender untereinander.

Bitte beachten Sie bei Beiträgen die datenschutzrechtlichen Vorgaben. Personenbezogene Falldaten oder andere schutzbedürftige Informationen gehören nicht in das Forum.

15. Weitere Anpassungen

Neben den größeren Neuerungen wurden weitere technische und organisatorische Anpassungen vorgenommen. Dazu gehört unter anderem die Anpassung der PZU-Druckausgabe an die seit August 2026 geänderten Formulare. Das Adressfeld wurde entsprechend neu positioniert.

Darüber hinaus wurden kleinere Texte, Hinweise und Abläufe überarbeitet, damit die neuen Diagnose-, Wartungs- und Kommunikationsfunktionen einheitlich in ULLA eingebunden sind.

16. Zusammenfassung

ULLA 8.5.1 erweitert ULLA vor allem in vier Bereichen: Diagnose, Wartung, Support und Kommunikation.

- Systemcheck: Technische Umgebung, Access-Stand, Netzwerk, Backendgröße und Wartungsstatus werden übersichtlich dargestellt.
- Speedtest: Die vorhandene Geschwindigkeitsprüfung ist direkt aus dem Systemcheck erreichbar und wurde um Messwerte für den Startweg über die Benutzersteuerung bis zum Öffnen der Datenmasken erweitert.
- Backendwartung: Sicherung, Komprimierung, Wartungsprotokoll und Neuverknüpfung können direkt aus ULLA ausgeführt werden.
- Backend-Umstellung: Für ULLA 8.5.1 wird DatenspeicherBE-8.accdb verwendet; ältere MDB-Backends werden einmalig mit dem Wartungstool umgestellt.
- PDF-Ausgabe: Der Systemcheck kann als PDF gespeichert werden.
- Rückmeldung: Supportanfragen, Verbesserungsvorschläge und allgemeine Rückmeldungen können aus ULLA vorbereitet werden.
- Kommunikation: ULLA kann in größeren Abständen und nach Versionswechseln aktiv nach Erfahrungen fragen.
- Forum: Ein direkter Zugang erleichtert den Austausch zwischen ULLA-Anwendern.

Mit diesen Änderungen wird ULLA 8.5.1 nicht nur leichter zu diagnostizieren, sondern kann erstmals auch die regelmäßige Pflege seines eigenen Backends weitgehend selbst übernehmen.

17. Bitte um Rückmeldung

ULLA wird aus der praktischen Arbeit heraus weiterentwickelt. Damit dies auch künftig möglich bleibt, ist MWPKomSoft auf Erfahrungen und Hinweise der tatsächlichen Anwender angewiesen.

ULLA 8.5.1 – Neuerungen und Änderungen

Bitte nutzen Sie die neue Rückmeldefunktion. Nicht nur Fehler sind interessant. Auch Verbesserungsvorschläge, Wünsche und die kurze Information, dass ULLA in Ihrer Dienststelle problemlos funktioniert, helfen bei der weiteren Entwicklung.

MWPKomSoft

Praxiswissen für die Unterhaltssachbearbeitung. Aus der Praxis.